



Fachforum 04

#RealTalk: Junges Engagement in ländlichen Räumen

Veranstalter: Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement (BBE), Bundesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen (bagfa), Katholische Landjugendbewegung Deutschlands (KLJB)

Zusammenfassung

Das Forum beleuchtete die Chancen und Herausforderungen des Engagements junger Menschen in ländlichen Räumen. Zentral diskutiert wurden Fragen zu Zugangschancen und Diversität, vorherrschende Klischees über die Landjugend sowie neue Wege zur langfristigen Motivation junger Engagierter. Es zeigte sich deutlich: Junges Engagement ist unverzichtbar für die Zukunft ländlicher Räume und braucht innovative Ansätze sowie starke Vorbilder und Begegnungsorte.

Mitwirkende

- Jannis Fughe, Katholische Landjugendbewegung Deutschlands (KLJB), Bundesvorsitzender
- Eric Klausch, Gründer von Power On e.V. und Teilnehmer im Förderprogramm „Engagiertes Land“
- Stefanie Lenz, Koordinatorin Agentur Ehrenamt und Geschäftsführung Lagfa Brandenburg
- Valentin Rühlmann, Geschäftsführung FACK e.V.
- Anna Wegenschimmel, Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement (BBE), Moderation

Inhalt der Diskussion

In einer Podiumsdiskussion unter der Moderation von Anna Wegenschimmel (BBE) tauschten sich die Teilnehmenden über aktuelle Entwicklungen und Bedürfnisse für junges Engagement in ländlichen Räumen aus.

Es wurde intensiv darüber gesprochen, welche Vorurteile gegenüber jungen Menschen in ländlichen Räumen bestehen und wie diese die Engagementbereitschaft beeinflussen. Oft wird angenommen, dass junge Leute nur wegziehen wollen und wenig Interesse an lokalem Engagement haben.

Ein zentrales Thema war, wie Zugangschancen für verschiedene Gruppen verbessert werden können. In der Diskussion wurde hervorgehoben, dass bestehende Strukturen teils exklusiv wirken und es wichtig ist, junge Menschen in ihren Lebenswelten zu erreichen. Ein zentrales Learning: Jugendliche erreicht man am besten dort, wo sie sowieso schon sind – in Schulen, Vereinen, Verbänden, Online-Communities oder an Treffpunkten vor Ort. Das

Hinweis: Mit dem Zukunftsforum Ländliche Entwicklung bietet das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) den Akteuren der ländlichen Entwicklung eine Plattform für Diskussion und Austausch. Für den Inhalt der Fachforen inkl. der vorliegenden Dokumentation sind die jeweiligen Veranstaltenden der Fachforen verantwortlich.

Schneeballsystem, bei dem junge Engagierte andere durch persönliche Ansprache und Vorbildwirkung gewinnen, wurde als besonders wirkungsvoll hervorgehoben.

Ein weiteres Thema war die Frage, welche Rolle Freiwilligenagenturen spielen können, um junges Engagement zu fördern, insbesondere da sie meist in (klein-)städtischen Räumen verortet sind, aber auch in ländlichen Räumen durch gezielte Unterstützung und das Bauen von Brücken eine entscheidende Funktion übernehmen könnten.

Wesentliche Ergebnisse/Handlungsempfehlungen

- **Schaffung von Begegnungsorten:** Junge Menschen brauchen Räume, in denen sie Ideen entwickeln und umsetzen können.
- **Erreichen junger Menschen in ihren Lebenswelten:** Jugendliche sollten dort angesprochen werden, wo sie sich ohnehin aufhalten – etwa in Schulen, Vereinen, Verbänden, Online-Communities oder Treffpunkten vor Ort.
- **Schneeballsystem:** Persönliche Ansprache und Vorbildwirkung junger Engagierter sind entscheidend, um weitere Jugendliche für Engagement zu gewinnen.
- **Freiwilligenagenturen als Brückenbauer:** Strukturen der Engagementförderung wie Freiwilligenagenturen können wichtige Brückenbauer für junge Engagierte sein und diese in ihrem Engagement unterstützen, z.B. durch vielfältige Qualifizierungsangebote oder Unterstützung bei spezifischen Herausforderungen.

Ansprechpartner

- BBE – Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement: www.b-b-e.de,
Ansprechpartnerin: Anna Wegenschimmel, Leitende Referentin “Engagiertes Land”
- Bagfa – Bundesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen: www.bagfa.de,
Ansprechpartner: Tobias Kemnitzer, Geschäftsführer
- Katholische Landjugendbewegung Deutschlands (KLJB): www.kljb.org,
Ansprechpartner: Jannis Fughe, Bundesvorsitzender